



**LANGE NACHT DER BILDER 2013**  
**2 AUSSTELLUNGEN / 19 KünstlerInnen**

**KUNSTHALLE I Tag und Nacht**  
**KUNSTHALLE II Kreuzgang**

Bärbel Ambrus, Laetitia Bellmer, Martin Brösamle, Konstantin Dery, Klaus Dörfler, Hermann Jonas Elmer, Ariel Gout, Roberto Garcia Hermosilla, Knut Hertel, Susanna Heubusch, Tina Hopp, Tatiana Ilichenko, Simone Kehl, Esther Lange, Anastasia Mikhaylova, Rene Sauerbrey, Angelika Sigges, Constanze Thielecke, Kerstin Wittelmeyer. kuratiert von Bärbel Ambrus

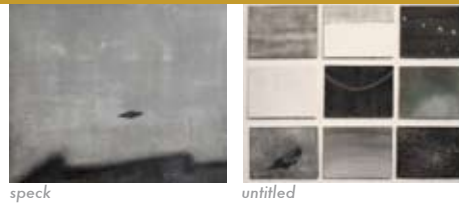
Ateliers zahlreicher KünstlerInnen zur Langen Nacht geöffnet, Skulpturengarten, Catering, Performance, ausführliches Programm >> siehe www

Samstag 14.9. 15-1 Uhr Vernissage 15 Uhr  
 Sonntag 15.9. 15-21 Uhr  
 Donnerstag 19.9. 16-20 Uhr  
 Freitag 20.9. 16-20 Uhr  
 Samstag 21.9. 15-20 Uhr  
 Sonntag 22.9. 15-20 Uhr

**KUNSTFABRIK HB55**

Herzbergstraße 55 | 10365 Berlin  
 www.hb55.de  
 facebook hb55  
 www.kulturring.org/lange-nacht

**TINA HOPP**

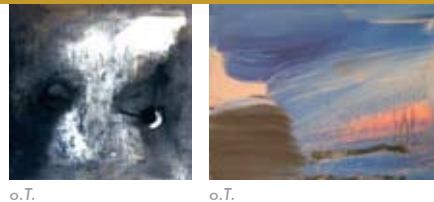


Atelier: HB55  
 Vorderhaus 4.OG Raum 4.10  
**OPEN**  
 Samstag 14.9. 16.30-23 Uhr

www.tinahopp.com  
 tinahopp@gmail.com

"The relation between what we see and what we know is never settled." John Berger  
 In meinen Arbeiten beschäftige ich mich mit Phänomenen aus der Wahrnehmungstheorie und mit Wechselbeziehungen zwischen visuellen Ereignissen. Einzelne Serien innerhalb meiner Arbeit behandeln unter anderem thematische Unterbegriffe wie Wiederholung, Verlust, Versagen, (visuelle) Liminalität oder auch Beziehungen zwischen Wort und Bild.  
 Tina Hopp lebt und arbeitet in Berlin.

**ANGELIKA SIGGES**



www.angelika-sigges.de

1965 in Detmold geboren  
 1985-1989 Ausbildung zur Schauwerbegestalterin  
 1990-1997 Studium der visuellen Kommunikation für Gestaltung in Bielefeld  
 1997 Diplom  
 1999 Umzug nach Berlin  
 Arbeitsaufenthalte: New York (1990), Budapest (2002)  
 Einzel- & Gruppenausstellungen in Berlin und anderswo.

**BÄRBEL AMBRUS**



Atelier: HB55  
 Vorderhaus 3.OG Raum 3.07  
**OPEN**  
 Samstag 14.9. 15-24 Uhr  
 Sonntag 15.9. 15-21 Uhr

www.feinliner.de  
 feinliner@web.de

Feinsinnige Schichtungen von Raum & Zeit vermitteln die Arbeiten von Bärbel Ambrus. Sie erzählen in collagentypischer Bildsprache über Urbanes, Landschaften, Erinnerungen und werden in Druckgrafiken, Zeichnungen und Fotografien der Künstlerin zu Grafik und klaren Strukturen. Volumen und Körper lösen sich zu reduzierten Formen, Farben, Ebenen. Artefakte erhalten Wert. Vorgestellt werden auch drei Werke nach Alice Klank, im Zeitcolorit der 1920er Berliner *Ismen*.

**KUNSTHALLE I ■ Ausstellung Tag und Nacht**

Wer bin ich, gefangen in welchen inneren und äußeren Erwartungen? Welche Nähe lasse ich zu, ist die Wahl Gut oder Böse? Die 12 KünstlerInnen zeigen Reflexionen zu Leben und Umwelt mittels Malerei, Installation, Conceptual Art.

**KUNSTHALLE II ■ Ausstellung Kreuzgang**

Die Ausstellung bietet malerische, fotografische und räumliche Arbeiten von 12 KünstlerInnen - Bilder und Raumobjekte, die sich positionieren zu Glaube und Geheimnis, Einsamkeit und Einbettung, Bekenntnis und Abhängigkeit.

## KLAUS DÖRFLER



Grey Street N°2

The Bridge

Atelier: HB55  
Vorderhaus 2.OG Raum 2.08  
**OPEN**  
Samstag 14.9. 16–24 Uhr  
Sonntag 15.9. 13–18 Uhr

[www.KlausDoerfler.de](http://www.KlausDoerfler.de)  
[info@klausdoerfler.de](mailto:info@klausdoerfler.de)  
+49 172 85 11 577

Klaus Dörfler, 53, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Stadträume zu abstrahieren. Gebäude-Ensembles, Straßen, Plätze, Brücken verdichtet er in seinen Bildern, indem er sich auf Grundstrukturen und Grundfärbungen konzentriert und durch seinen abstrakt-geometrischen, strukturierten Malstil die starke Flächigkeit der urbanen Motive herausarbeitet. So lässt er in seinen Werken aus Alltagsorten intensive, ausdrucksvolle Kompositionen in spannungsreichem Arrangement entstehen.

## RENE SAUERBREY



Nabla22

Volkspark2

Kontakt: [galerie.frisch@web.de](mailto:galerie.frisch@web.de)

Das Verschmelzen von rationalen Betrachtungsweisen der Natur mit dem emotionalen Erleben ebendieser ist das gesteckte Ziel des Künstlers Rene Sauerbrey.

## HERMANN JONAS ELMER



skyladder

Atelier: HB55  
Vorderhaus 3.OG Raum 3.15  
**OPEN**  
Samstag 14.9. 14–23 Uhr

[www.hermannjonaselmer.de](http://www.hermannjonaselmer.de)  
[hewo13oeyn@yahoo.de](mailto:hewo13oeyn@yahoo.de)

Mich interessiert neben dem spontanen Gestus und spannungsreichen formalen Kompositionen vor allem die Farbe und die über ihre Verdichtungen wirksam werdenden Energien, die die Bilder als lebendige Krafffelder definieren.

## ROBERTO GARCIA HERMOSILLA



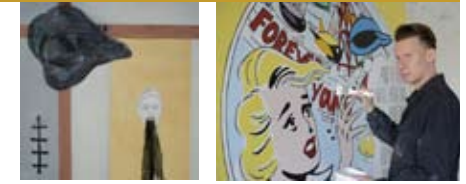
Doku Projekt Nr.1 Schlachtensee

Atelier: HB55  
„GH Fotoschule“  
Aufgang B, 3.Etage  
**OPEN**  
– siehe Webseite –

[www.gh-fotoschule.com](http://www.gh-fotoschule.com)

„Schlachtensee“ ist das erste dokumentarische Projekt des Fotografen Hermosilla. In diesem Projekt werden verschiedene Leute an einem Ort in SchwarzWeiss und analog dokumentiert. (Ohne digitale Bearbeitung). Hermosilla ist Gründer und Lehrer der GH Fotoschule. GH Fotoschule ist spezialisiert auf Analog- und Schwarzweiss-Fotografie sowie technische Fotografie-Kenntnisse.

## KNUT HERTEL



untitled

Knut Hertel Porträt

[www.knuthertel.de](http://www.knuthertel.de)  
[info@knuthertel.de](mailto:info@knuthertel.de)

Knut Hertel ist ein postmoderner Künstler mit Schwerpunkten Malerei und Conceptual Art. Während der „Langen Nacht“ zeigt er sein neuestes Werk mit dem Titel „Postmodern Board No.1 – Wer bin ich und wenn ja, wieviele?“ Eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Ich`s in ihm.

## KERSTIN WITTELMAYER



Überschwemmung

Fliehende

[www.artfort.de](http://www.artfort.de)

Das Thema ist: die Flutkatastrophe 2010 in Pakistan. Als Vorlage dienten mir Nachrichtenbilder. Mir fiel beim Betrachten dieser Fotografien ihre Ästhetik auf, und ich fragte mich, ob ich das Elend der von der Überschwemmung betroffenen Menschen anhand der Fotoeindrücke ermessen kann. Die Antwort lautet klar *nein*. Die inhaltliche Beschäftigung und Umsetzung in Malerei ist mein Anliegen bei dieser Serie. Vielleicht gelingt nun ein tieferer und weiterreichender Einblick mit der Sprache der Malerei und des dem Thema entsprechend angewandten ästhetischen Ausdrucks.